

AK Chemometrik und Qualitätssicherung Jahresbericht 2017

Der Arbeitskreis Chemometrik und Qualitätssicherung hat derzeit 216 Mitglieder (Stand: 01.11.2017). Damit hat der Mitgliederstand mit 16 neuen Mitgliedern und 1 Austritt erneut zugenommen und ist ein Beweis für die Attraktivität des Arbeitskreises.

Zu Beginn des Jahres, am 13. Januar 2017, fand eine Vorstandssitzung des Arbeitskreises an der TU in Dresden unter Teilnahme von Dr. Jörg Kraft (SYNLAB Umweltinstitut LAG GmbH), Dr. Simon Prikler (Pfeuffer GmbH), Prof. Dr. Gerald Steiner (TU Dresden) und PD Dr. W. von Tümping (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ), statt. Wesentlicher Schwerpunkt war die Diskussion strategischer Ziele des Arbeitskreises. Neben den bisherigen Aktivitäten wurde für 2017 beschlossen, einen Workshop zum Thema: „Big Data - Was nun? – Chemometrik - Ein möglicher Lösungsansatz“ abzuhalten, der am 30.11. in Frankfurt Main in der Geschäftsstelle der GDCh stattgefunden hat (nach Redaktionsschluss). An der Stelle sei insbesondere Frau S. Kühner von der Geschäftsstelle der GDCh für die aktive Unterstützung bei der Vorbereitung gedankt.

Der Vorstand des Arbeitskreises dankt der „BAM“-Mannschaft vom AK Prozessanalytik, insbesondere Prof. Dr. M. Maiwald, für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Doktorandentagung vom 12. – 14. März an der das Vorstandsmitglied des Arbeitskreises, PD Dr. W. von Tümping, als Vertreter teilnahm. Die nächste Doktorandentagung ist für 2018 geplant. Interessierte Doktorandinnen und Doktoranden sind zur Teilnahme aufgerufen. Detaillierte Informationen werden auf den Internetseiten der AK veröffentlicht.

Um den Arbeitskreis einer breiten fachlichen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorzustellen, wurde erneut eine Session auf der Anakon 2017 in Tübingen organisiert und durch PD Dr. von Tümping moderiert. Wie im Mitteilungsblatt 2/2017 von Dr. S. Prikler ausführlich berichtet, folgten knapp ein Drittel der Teilnehmer interessiert den Vorträgen zum Themenschwerpunkt: Chemometrik und Bioinformatik. Bei anschließenden Diskussionen in der Pause ergaben sich Möglichkeiten, auf die Aktivitäten des Arbeitskreises aufmerksam zu machen.

Am Rande der Anakon wurde die Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Anwesenden wurden über den Stand der Arbeiten im Arbeitskreis informiert. Die anschließende Diskussion zur Erweiterung der Aktivitäten hinsichtlich Inhalt sowie Art und Weise der Darbietung bestätigte die bisherige Verfahrensweise. Anregungen werden vom Vorstand aber jederzeit aufgenommen.

Prof. Dr. J. W. Einax und PD Dr. W. von Tümping haben unter Mitwirkung der AK Mitglieder Prof. Dr. K. Molt und Dr. S. Prikler vom 19.06.2017 bis zum 21.06.2017 einen Anwendungskurs der GDCh zum Thema: „Chemometrik - Werkzeug in der Analytischen Chemie“ in Magdeburg durchgeführt. Die positive Resonanz der Teilnehmer ist für die Veranstalter Motivation genug, den Kurs auch 2019 wieder anzubieten.

Mit dem Ziel der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Normen für den Praktiker, die in den Deutschen Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung (DEV) veröffentlicht werden, wurden die Arbeiten zum Schwerpunkt „Prüfung auf Grenzwertverletzung unter Berücksichtigung der Messunsicherheit

sowie zeitlicher und räumlicher Variabilität“ in Zusammenarbeit mit dem DIN-Unterausschuss Chemometrie (Obmann: Dr. M. Winterstein, Wessling Laboratorien Oppin) abgeschlossen.

Gemeinsam haben Prof. Dr. J. W. Einax und PD Dr. W. von Tümpling an der Universität in Leipzig im Rahmen des Aufbaustudiums „Analytik und Spektroskopie“ Blockvorlesungen mit dem Schwerpunkt Chemometrik gegeben. Auf Grund der größtenteils positiven Rückmeldungen der Teilnehmer ist es den Vortragenden eine Freude, die Vorlesungsreihe in Zukunft fortzuführen.

Für das kommende Jahr ist die Teilnahme an der Analytica Conference in München mit einer eigenen Session geplant. Hierzu sind die Vorbereitungen angelaufen. Nach den positiven Erfahrungen von 2014 und 2016 sollen die meisten Vorträge erneut in deutscher Sprache gehalten werden, nicht zuletzt um interessierte Zuhörer (Messteilnehmer) zu gewinnen.

PD Dr. Wolf von Tümpling, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Dr. Jörg Kraft, SYNLAB Umweltinstitut LAG GmbH

Dr. Simon Prikler, Pfeuffer GmbH

PD Dr. Gerald Steiner, TU Dresden